

die Burg Antonia. Auch stellte er die kleine Festung, den so genannten Stratonsthurm (in Samaria) wieder her und nannte sie, dem Cäsar Augustus zu Ehren, Cäsarea. —

Des C. Augustus kriegerische Unternehmungen.

Mösia. — Germania.

Die Dacier oder Daker wiederholten ihre Einfälle über die Donau und so in's römische Gebiet. C. Augustus ließ den M. Crassus mit einem Heere gegen sie abgehen, und dieser schlug sie, so daß sie nun geschreckt waren. Nun aber unterwarf sich C. Augustus die Thracier und machte den nördlichen Theil ihres beträchtlichen Landes, zwischen dem Gebirge Hämus und dem Isterflusse zur römischen Provinz, Mösia genannt, nach einer der Völkerschaften von ähnlichem Namen. — Die Gallier, die Cantabrer und Asturier (letztere beide noch sehr wilde Völker in Hispania, an Gallia's Grenze) suchten sich wieder in Freiheit zu setzen und C. Octavianus ging im Jahre 25 v. Chr. Geb. selbst dahin ab. Hier halfen ihm vornehmlich seine Feldherren C. Anstius, Furinus und Agrippa die Cantabrer und Asturer unterwerfen, bei welcher Gelegenheit auch Cäsarea augusta (Saragossa) und Emerita (Merida) begründet wurden. Terentius Varro aber bezwang die Solasser (ein Alpenvolk in Gallia transpatana), die dem C. Augustus den Ruf